



Ein reizendes Thema: die Feldbahn

© Halling Modelle

Wer sagt, für die Feldbahn gibt es nichts?

Halling Modelle verkündet mehr als 15 neue Loren-Modelle, die zusammen mit DeskTop Locomotive Works entwickelt worden sind.

Wer schon einmal mit dem Anlagenthema Feldbahn geliebäugelt hat, wird mit dem Loren-Sortiment von Halling Modelle in Zusammenarbeit mit DeskTop Locomotive Works wohl seine Freude haben.

Die Lorenbahn, auch als Feldbahn oder Rollbahn bezeichnet, ist eine in der Regel nicht-öffentliche Schmalspurbahn in einfachster Bauform zum Transport landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher (Waldbahn) und anderer Rohstoffe wie Lehm, Torf (Moorbahn), Gestein und Sand. Auch in der weiterverarbeitenden Industrie spielten diese pittoresken Bahnen einst eine bedeutende Rolle. So fanden sich Feldbahnen häufig assoziiert bei Schamottefabriken, Ziegeleibetrieben oder Zuckerfabriken.

Für deren Bau und Betrieb finden weitgehend standardmäßige Bauelemente Verwendung, die aus umfangreichen Katalogen der einschlägigen Hersteller ausgewählt werden können, so zum Beispiel vormontierte Gleisroste und Weichen, aber auch Lokomotiven und Wagen. Der Materialtransport erfolgt oft mittels offener Loren. Die maximale Geschwindigkeit beträgt in der Regel nicht mehr als 10 km/h.

Die Spurweiten einer Feldbahn liegen zwischen 400 und 1000 mm. Im Modell haben sich vor allem H0e und seltener H0f durchgesetzt. Die heute vorgestellten H0e-Loren stammen aus der höchst kreativen und extrem fleißigen DeskTop Locomotive Works, wo

sie als Bausätze angeboten werden. Halling Modelle stellt auf dieser Basis fein bedruckte Fertigmodelle mit feinen Metall-Bühnen her. Weitere Lorenbahn-Modelle sind sowohl bei Halling als auch DeskTop Locomotive Works in Vorbereitung. Für Feldbahner und angehende kommen also spannende Zeiten zu.